



Smarter Balkanvulkan

Von Peter Michael Bluhm



bh

Der bulgarische Saxofonist Vladimir Karparov kam ins Stadthaus. Und die Zuhörer erlebten eine musikalische Sternstunde mit ihm und seinem Landsmann Antonin Donchev am Klavier. Foto: bh

Ulm Als Straßenmusiker begann er in Sofia - jetzt wird er mit den Jazz-Heroen Michael Brecker und Joshua Redman verglichen: Der bulgarische Saxofonist Vladimir Karparov kam ins Stadthaus. Und die 40 Zuhörer erlebten eine musikalische Sternstunde mit ihm und seinem Landsmann Antonin Donchev am Klavier.

Es gibt iPhones und iPads in Hülle und Fülle, aber nur einen „iTango“. Den hat Donchev komponiert. Er ist Big-Band-Leiter des Bulgarischen Rundfunks und gehört mit seinem Duo-Partner Karparov zu den Spitzenmusikern des an Talenten überreichen Balkans. Sie heben sich wohlthuend ab von der schwindelig-krachenden Balkanfolklore, die sich nach einem weltweiten Siegeszug allmählich überlebt.

Weltmusikalische Elemente im iTango

Die bulgarischen Musiker bauen dagegen mit ihren Kompositionen Brücken in die Zukunft, indem sie die Wurzeln ihrer musikalischen Herkunft verbinden mit Jazz und weltmusikalischen Elementen. iTango

ist so ein Paradestück, das an dem Erfinder des tango nuevo, Astor Piazzolla erinnert, aber eine eigenwillige, perfektionierte Weiterentwicklung darstellt: harmonisch noch gewagter, von noch größerer tänzerischer Eleganz. Für seine filigranen Kompositionen gibt es für den bulgarischen Ausnahmepianisten keinen idealeren Partner als Vladimir Karparov: Im flinken Wechsel spielten sie im Stadthaus ihre eigenen Kompositionen voller spannender Brüche, mal eruptiv, als breche ein Balkanvulkan aus, mal sanft und eindringlich wie ein Schubertlied und dann wieder jazzig, als sei der Bebop nicht in Minton's Playhouse erfunden worden, sondern in Sofia.

Trommelstar Stanko kommt im Oktober

Wie ein Tsunami kam diese hoch emotionale Musik über die Zuhörer und die konnten sich nicht anders retten, als in Beifallsstürme auszubrechen. Die Reihe „go east aktuelle Musik aus Osteuropa“ des Vereins für moderne Musik hat mit diesem Konzert auf Weltniveau an die vorangegangenen Veranstaltungen angeknüpft und wird diesem Level weiterhin treu bleiben, wenn der Verein für moderne Musik am 18. Oktober der polnische Star-Trompeter Tomasz Stanko mit seinem Quintett im Ulmer Stadthaus auftreten lässt.

29.09.2010 06:27 Uhr

Letzte Änderung: 29.09.10 - 10.10 Uhr